

BRASCRI



Hilfe an Brasilianische Kinder
«AJUDA BRASIL CRIANÇAS»



Notícias

November 2023

EDITORIAL

Wir leben in einer Welt, die von ständigem Wandel und Herausforderungen geprägt ist.

Während ich diese Zeilen schreibe, werden wir täglich mit schmerzhaften Nachrichten von Kriegen konfrontiert.

Inmitten der Hektik und unserer Sorgen sollten wir jedoch nicht vergessen, dass viel Kraft in unseren Händen liegt, wenn es darum geht, das Leben von Menschen zu verbessern.



Transparenz steht im Vordergrund

Als Präsident habe ich deshalb im August 2023 unsere neue Geschäftsleitung damit beauftragt, eine vertiefte Gesamtanalyse von BRASCRI vorzunehmen und unsere Strukturen sowie Projekte genauestens zu durchleuchten (Effektivität der Projekte sowie Analyse unserer Kernkompetenzen). Als Hilfswerk mit 30jähriger Erfahrung, sind wir uns der grossen Verantwortung gegenüber den Kindern und Jugendlichen aber auch gegenüber unseren Spendern:innen bewusst.

Transparenz steht deshalb für BRASCRI im Vordergrund. Wir arbeiten jeden Tag daran, unsere Projekte weiter zu verbessern.

„Ausbildung: Der Schlüssel zu einem selbstbestimmten Leben“

BRASCRI hilft hörbehinderten Kindern sowie Jugendlichen bei der Berufsausbildung.

In Brasilien bestehen nach wie vor grosse soziale Ungleichheit sowie Defizite im Bildungssystem. Jugendlichen aus sozial schwachen Schichten bleibt der Zugang zu einer guten Ausbildung viel zu oft verwehrt.

Dank unseren treuen und unverzichtbaren Spender:innen, den hochmotivierten und kompetenten Projektteams vor Ort sowie der hervorragenden Unterstützung des Vorstandes, hat BRASCRI zusammen mit Ihnen auch in diesem Jahr viel bewegt.

Herzlichen Dank allen Beteiligten!

Bildung – das A und O

Die Erfahrung zeigt: eine fundierte Ausbildung ist der Schlüssel zu einem selbstbestimmten Leben. Deshalb helfen die Projekte von BRASCRI genau dort, wo die Hilfe dringend nötig ist.

Aufgrund der Analyse hat der Vorstand von BRASCRI beschlossen, uns ausschliesslich auf die Kernkompetenzen zu fokussieren: Die Unterstützung von hörbehinderten Kindern bzw. auf den Bereich Ausbildung. Dadurch können wir noch gezielter und effektiver helfen.

Bedingt durch diesen Beschluss sehen wir uns leider gezwungen, die Zusammenarbeit mit dem erfolgreichen Projekt "FKW-Förderung kleinbäuerlicher Wirtschaftsentwicklung" per Ende 2023 zu beenden.

Im Namen des gesamten Vorstandes bedanke ich mich ganz herzlich bei Herrn Jürg Dickenmann, dem zuständigen Projektleiter, für seinen wertvollen Beitrag und die geleistete Arbeit. BRASCRI wird Herrn Dickenmann bei der Suche nach neuen Partnern unterstützen.

(Fortsetzung siehe folgende Seite)

INHALT

BERICHTE AUS DEN PROJEKTEN:

DA, NOVA CHANCE, NC-PCDs, SANTA RITA und FKW

BEILAGEN

Spenden-Einzahlungsschein — Vielen Dank für Ihre Unterstützung im 2023!

Oder spenden Sie online bequem und sicher über unser Spendenformular.



BRASCRI

Bartholoméplatz 3, Postfach 7
CH-7310 Bad Ragaz
Tel. +41 (0)81 302 69 02
E-Mail: brascri@brascri.ch
Internet: www.brascri.ch

Vereinspräsident: Lester Smith
Vereinsgründung: 1992
Mitglieder: 35

Spende: Steuerabzugsberechtigt
PostFinance: Konto 80-4414-9
IBAN CH36 0900 0000 8000 4414 9

BRASCRI auf Facebook und LinkedIn!



Wie können Sie helfen?

Nebst Spenden können Sie uns als Helfer:in unterstützen. Fühlen Sie sich von unserer Mission angesprochen? Zögern Sie nicht, uns zu kontaktieren. Ich freue mich.

Wir schätzen Ihr Vertrauen sehr und danken im Voraus für Ihre Unterstützung.

Erfreuen Sie sich nun an den spannenden Berichten aus den Projekten.



Lester Smith

Präsident BRASCRI Schweiz



Victória Araújo (Praktikantin), Geidiane Silva (ADI), Karina Oliveira (Pädagogische Koordinatorin), Cibele Borges (Allgemeine Assistentin) und Lilian Braga (ADI) zusammen mit den Kindern des DA-Projekts.

Projekt DA

Früherziehung hörbehinderter Kinder

Die angebotenen Aktivitäten haben sich in diesem Jahr positiv entwickelt, die Anpassung und das Lernen der Kinder haben unsere Erwartungen übertroffen und sie haben grosses Interesse, Engagement und Fortschritte in der Kommunikation in der brasilianischen Gebärdensprache «Libras» gezeigt.

Eines der Ziele des DA-Projekts ist es, das Bewusstsein und die Motivation der Familienmitglieder zu erhöhen und die Kommunikation zu fördern.

Durch die Neugestaltung der Räumlichkeiten wirkt die Einrichtung fröhlicher und harmonischer und der Raum ist zu einem Ort des

„Die Familienmitglieder waren begeistert, ihre Kinder zum ersten Mal tanzen zu sehen, was beweist, dass Gehörlosigkeit kein Hindernis ist.“

fröhlichen Beisammenseins geworden. Die Kinder waren überrascht und erfreut über die neuen Raumangebote, die ihre Neugier bei der Durchführung der Aktivitäten noch mehr geweckt haben.

Anlässlich der «Festa Junina» (traditionelles brasilianisches Fest) waren die Familienmitglieder begeistert, ihre Kinder zum ersten

Mal tanzen zu sehen, was beweist, dass Gehörlosigkeit kein Hindernis ist und dass Kinder alles erreichen können, wenn sie ermutigt und unterstützt werden.

Die monatlichen Gesprächsgruppen mit der zweisprachigen Psychologin sind sehr hilfreich, um die Akzeptanz der Gehörlosigkeit der Kinder in der Familie zu fördern. Dies ermöglicht den Eltern ein besseres Verständnis der Gehörlosengemeinschaft und stärkt die Bindung innerhalb der Familie.

Ein weiteres Ziel ist es, die Familien zu ermutigen, an externen Aktivitäten der Gehörlosengemeinschaft teilzunehmen. Trotz der Schwierigkeiten, die sich aus der Entfernung

zwischen den Wohnorten und den kulturellen Einrichtungen ergeben, ist es uns gelungen, eine gute Beteiligung der Familien mit ihren Kindern an Theateraufführungen und Erzählungen auf portugiesisch und «Libras» zu erreichen.

Der wichtigste Erfolg in diesem Jahr ist die steigende Zahl der Kinder, die an dem Programm teilnehmen. Derzeit nehmen 21 ge-

hörlose Kinder am DA-Projekt teil und wir glauben, dass es möglich sein sollte, den Samen unserer Arbeit in viel mehr Familien zu streuen.

Wir kümmern uns auch zunehmend um Kinder, die neben ihrer Taubheit noch andere Behinderungen oder Störungen haben, wie z.B. ASD (Autistic Spectrum Disorder).

Wir messen die Entwicklung der Kinder täglich und kontinuierlich durch Aktivitäten, Gesprächskreise und die Wahrnehmung der Fortschritte des Kindes in Bezug auf Kommunikation und Autonomie. Alle zwei Monate findet ein Elterntreffen statt, um die Fortschritte der Kinder in den Bereichen Kognition, sozio-affektive Fähigkeiten, persönliche Gewohnheiten und Kommunikation in «Libras» zu erläutern. Auf diese Weise können die Eltern den Lernprozess ihres gehörlosen Kindes nachvollziehen und erkennen, welche Aspekte verstärkt gefördert werden müssen, damit das Kind weiterhin Fortschritte macht und seine Fähigkeiten voll entfalten kann.



Projekt NC-PCDs

Berufsausbildungen für Hörbehinderte

Der Kurs für Computerassistenten wurde mit 14 Studenten fortgesetzt und spielt eine wichtige Rolle für die berufliche und persönliche Entwicklung der Studenten.

lichkeiten zum Lernen, zum Austausch und zum Erwerb von Wissen, wobei die Studierenden ermutigt werden, selbstständig zu handeln und ihr Potenzial zu erkennen.

Da es sich um einen Kurs für Jugendliche handelt, nehmen die Eltern nur gelegentlich teil. Bei Bedarf bitten die Koordinatoren die Familien-

und die ständige Konfrontation mit Ableismus (Vorurteile gegenüber behinderten Menschen) zurückzuführen ist. Die Eltern, die an unserem Projekt teilnahmen, berichteten, dass sie während des Kurses eine allmähliche Verbesserung dieser Verhaltensweisen bemerkten. Am Ende des Kurses bestätigten die

„Am Ende des Kurses bestätigten die Eltern eine positive Veränderung des Verhaltens sowie der psychischen Gesundheit dieser jungen Menschen und wie dankbar sie BRASCRI für diese Veränderung sind.“

Der Kurs bereitet die Studierenden auf den Arbeitsmarkt vor und lehrt sie, mit den Barrieren und Vorurteilen umzugehen, mit denen Gehörlose in der Gesellschaft konfrontiert sind. Wir bieten eine breite Palette von Mög-

lichkeitsmitgliedern, sich aktiver zu beteiligen.

In den Elterngesprächen wurde häufig von demotiviertem und aggressivem Verhalten der gehörlosen Jugendlichen berichtet, das grösstenteils auf Kommunikationsbarrieren

Eltern eine positive Veränderung im Verhalten und in der psychischen Gesundheit der Jugendlichen und wie dankbar sie BRASCRI für diese Veränderung sind.

Im Jahr 2023 erhielten wir eine Spende von



Projektmitarbeiter: Larisse Oliveira, Saulo Bianchini und Susy Neves.
Absolventen: Guilherme Henrique, Sthefani Carolina, Sílvio da Conceição,
Thais Nicole, Fernando Rodrigues, Rafael Albuquerque, Diogo de Jesus.

zeigt sich der Erfolg des Kurses in der Veränderung der Einstellung und der Weltanschauung der Schüler, in ihren neuen Ambitionen und ihrem Wunsch, weiter zu lernen. Wir stehen jedoch vor einer neuen Herausforderung, da die jüngere Generation schnelles und praktisches Lernen sucht und den täglichen Unterricht als ermüdend empfindet. Dies ist auch eine Folge der zunehmend längeren Anfahrtswege, da sich der Kreis der Interessenten erweitert. Wir sind in Kontakt mit anderen, ähnlichen Institutionen, um den Interessenten eine näher gelegene Alternative anbieten zu können.

Die Evaluierung des Projekts erfolgt kontinuierlich in Bezug auf die Schüler. Die mit den Schülern durchgeführten Aktivitäten, die alltägliche Situationen in einem Unternehmen widerspiegeln, geben dem Team Aufschluss darüber, ob die Ziele erreicht wurden. Andererseits versuchen wir auch, den Schülern zuzuhören und zu verstehen, was wir bei der Entwicklung des Unterrichts verbessern können, um das Lernen zu erleichtern.

zwanzig neuwertigen Laptops von einer Firma, die unseren Park modernisiert hat, um die Aktivitäten zu verbessern und den Zugang zu den neuesten Programmen und die Entwicklung neuer Vorschläge für Aktivitäten zu ermöglichen.

Was die technische Ausbildung betrifft, so

Wir denken auch über die Einrichtung eines zweiten Kursmoduls mit zweimal wöchentlichen Aktivitäten für ehemalige Studenten nach, die immer noch an der Technik interessiert sind und ihre Kenntnisse vertiefen möchten.



Projekt NOVA CHANCE

Berufsausbildungen

Das Projekt fördert insgesamt 70 Schüler in Partnerschaft mit den SENAI*-Schulen. In der Hauptstadt sind es 16 Schüler der SENAI Roberto Simonsen (Brás), im Landesinneren 16 Schüler der SENAI Ayrton Francesehi (Pederneiras), 16 Schüler der SENAI Luiz Massa (Botucatu) und 22 Schüler der SENAI Edward Sávio (Jaú).

Hauptziel des Projektes ist es, durch die Suche nach neuen Partnerschaften weitere Schüler für die SENAI-Kurse zu gewinnen und zu fördern.

Die weitere Professionalisierung der jungen Brasilianer ist unerlässlich geworden, wenn sie ihren ersten Arbeitsplatz finden sollen. Die Studenten müssen ermutigt werden, die Kurse nicht abzubrechen, und sie benötigen Unterstützung, die ihren Bedürfnissen entspricht, wobei das oberste Ziel die Beschäftigungsfähigkeit ist.



Nova Chance Projektkoordinator Adalberto C. Fraga, die Schüler und die Sozialarbeiterin Márcia Batista von SENAI Brás

Dank der Partnerschaft mit einem neuen Spender konnten wir die Anzahl der Schüler, die in Zusammenarbeit mit SENAI betreut

von Metallen, durch mechanische Abtrennung von Spänen), wurde von «Tecnaut Indústria com Metais» eingestellt. Er arbeitet im Bereich der Teilebearbeitung und ist sehr zufrieden mit den Möglichkeiten, die ihm der Kurs geboten hat. Kaua Guilherme de Moraes, ein Student des Kurses IT Technical Support Operator, wurde von «JJR Massetto Madeiras Ltda» als Praktikant eingestellt. In diesem Unternehmen kümmert sich der Student um den Support von IT-Geräten und wendet dabei alles an, was er im Kurs gelernt hat.

„Wir freuen uns sehr über die neue Partnerschaft, die bereits jetzt ihnen eine vielversprechende Zukunft und bessere Chancen bietet.“

werden, erhöhen. Das Fundraising-Team hat die Finanzierung für zwei Klassen mit je 16 Schülern gesichert, die im August 2023 begonnen haben. Wir freuen uns sehr über diese neue Partnerschaft, die bereits jetzt das Leben der neuen Schüler verändert und ihnen eine vielversprechende Zukunft und bessere Chancen bietet.

In diesem Zeitraum ist die Einstellung von zwei Studenten der SENAI Luiz Massa (Botucatu) und Edward Sávio (Jaú) hervorzuheben. Mateus Cesar Amaro, ein Student des Kurses Spezialmechaniker für Zerspanungstechnik (formgebendes Fertigungsverfahren

Die seit 23 Jahren bestehende Partnerschaft mit SENAI ist das wichtigste Ereignis des Projekts. Dies wird durch die im Juli dieses Jahres unterzeichnete **Zusammenarbeit zwischen SENAI und der Schweizerischen Eidgenossenschaft** bestätigt. Die Harmonie und das Engagement der Teams von SENAI und unserer Projektleiter für NOVA CHANCE erleichtern die Entwicklung der Schülerinnen und Schüler und verändern die Zukunft aller, die diese Schule des Lebens durchlaufen.

* SENAI: „Nationaler Ausbildungsdienst für die Industrielehre“, private brasilianische Institution des öffentlichen Interesses mit Hauptsitz in Brasília



Projekt **SANTA RITA**

Hoffnung säen

Im Rahmen des Projekts «Hoffnung säen» werden jedes Jahr drei wichtige Aktivitäten durchgeführt, um die besten Fähigkeiten eines jeden Kindes zu entwickeln:

- 1) Soziale Erziehung, um verantwortungsvolle und hilfsbereite Bürger auszubilden;
- 2) Alphabetisierung durch die MIM-Methode für Kinder und Jugendliche, die Schwierigkeiten in der Schule haben und
- 3) Sportliche und kulturelle Zusammenarbeit mit Kindern aus staatlichen Schulen.

Diese Aktivitäten sollen die Kinder auf ihre Rolle als zukünftige Bürger vorbereiten.

„Mama, ich bin so glücklich, dass ich mein erstes Buch schreiben kann, dass ich schon über den Titel meines nächsten Buches im Jahr 2024 nachdenke“

Die neue Partnerschaft mit der Institution «SuperAuthor» ist ein Projekt, bei dem die Kinder ihr eigenes Buch erstellen, als erstes Erfolgserlebnis im Alphabetisierungsprozess. 73 Kinder nehmen an dem Projekt teil, um ihr eigenes Buch (Text und Illustrationen) zu

erstellen, das im November mit einem Autogrammtag des Autors in der «Sarau da Leitura» in Santa Rita seinen Höhepunkt findet.

«SuperAuthor» hat die Beziehungen zwischen den Schülern, zwischen Schülern und Pädagogen und zwischen BRASCRI und den Familien verbessert.

Ein Beispiel dafür war die Aussage einer Mutter auf einer Elternversammlung, die ihre Tochter zitierte: «Mama, ich bin so glücklich, dass ich mein erstes Buch schreiben kann, dass ich schon über den Titel meines nächsten Buches im Jahr 2024 nachdenke».

Diese Veranstaltungen und Aktivitäten erfreuen sich grosser Beliebtheit, sowohl bei den Kindern und ihren Eltern als auch bei den Besuchern.

Unser Ziel ist die Sozialisierung und Alphabetisierung von 80 Kindern, wovon 19 Kinder, die das Alter für den regulären Schulbesuch bereits überschritten haben, ebenfalls nach der MIM-Methode alphabetisiert werden.

Das Interesse an unserem Projekt ist stark

gestiegen. Im Jahr 2016 nahmen 60 Kinder an dem Programm teil, das im Jahr 2018 auf 80 Schüler erweitert wurde. Derzeit haben wir eine Warteliste mit 60 Kindern.



Koordinatorin Mônica Menezes, Erzieherin Magna, Kunstpädagogin Marcos Brandão, Verwaltungsassistent Jocenildo Oliveira, Sozialarbeiterin Ednalva Lourenço und Erzieherin Marinalva Dias

Wir haben Unterrichtsmaterial für jede Schulstufe. In den individuellen Mäppchen befinden sich die täglichen Arbeitsblätter und die vergleichenden Bewertungsbögen am Anfang und am Ende des Jahres. Die 19 Schülerinnen und Schüler, die vorher überhaupt nicht lesen konnten, sind jetzt in der Lage, erste Wörter zu lesen. Die anderen Kinder befinden sich auf unterschiedlichen Niveaus, haben aber alle Fortschritte gemacht.

Projekt **FKW**

Förderung kleinbäuerlicher Wirtschaftsentwicklung

In Arari, wo der FKW die meisten Kleinbauernfamilien betreut, hat der Fortschritt Fuss gefasst. Viele Bauern haben ihre Felder dank des grosszügigen Angebots des Bürgermeisters und einiger fähiger und verbündeter Geschäftsleute maschinell bearbeiten lassen. Einige Bauern verzichteten auf das Technikpaket und ein halbes Dutzend liess etwa die Hälfte ihrer Anbaufläche mechanisieren. Bis Mitte September hatte noch nicht ganz die Hälfte der 66 vom FKW betreuten Betriebe in Arari von der Mechanisierung profitiert, aber bis zum Ende der derzeit sehr ausgeprägten Trockenzeit dürften es noch einige mehr sein.

Die wichtigsten Projekte in den letzten 6 Monaten waren:

- Selektive Rodung einer überwucherten Cupuaçu Plantage: Vor knapp vier Jahren pflanzte der Kleinbauer Rafael Ferreira auf drei Hektar mehr als 2.000 Cupuaçu-Setzlinge, vernachlässigte dann aber wegen familiärer Probleme die Pflege. Die jungen Bäume, die bereits Früchte trugen, verschwanden im aufkommenden Gestrüpp. Zusammen mit den Technikern der FKW wurden die Bäume auf einer Versuchsfläche von ca. 100m² zurückgeschnitten, das dazwischen liegende Gestrüpp gerodet und stattdessen junge Bananenstauden ge-

pflanzt. Beim zweiten Mal wurden benachbarte Kleinbauern zur Mitarbeit eingeladen.

- Holzkohle anstatt Feuerrodung: Bei der Rodung von Ackerflächen ist die Herstellung und der Verkauf von Holzkohle wesentlich lukrativer als das unnötige Verbrennen des Holzes an Ort und Stelle. Die Verwendung von Metallfässern als Holzkohleöfen hat sich aufgrund ihrer Einfachheit und Mobilität bewährt. Rafael Ferreira, der diese Methode mit dem FKW-Team ausprobiert hat, wird sie den anderen Kleinbauern beibringen. Die FKW bemüht sich, die Metallfässer zu organisieren.
- Kompostierungskurse: Ganz nach dem Motto «Kompostieren ist besser als Verbrennen.»
- Kaffee- und Orangenbaum-Setzlinge richtig pflanzen und mit PET Flaschen bewässern
- Seminar über Kostenaufstellung und Preisgestaltung im Produktionsprozess des Maniokmehls: An vier Veranstaltungen (Novo Horizonte, São João do Chocolateira, Pau Rosa, São João do Araçá) nahmen insgesamt 51 Personen teil.
- Reparatur der Wasserspender der Schweinezucht in der Gemeinschaft Pau Rosa: Antrag von Edinaldo Bené zur Erweiterung seines Schweinestalles.
- Rustikaler Hühnerstall von Maria Rosaneide Lima da Silva, Estrada do Jamanã: Nach vielen Rückschlägen und gesundheitlichen Problemen wird der Hühnerstall noch in

diesem Jahr fertiggestellt. Bedarf: Schutznetz für das Freigehege.

Allgemeine Unterstützungsmassnahmen:

- 1'300 Säcke mit Setzlingen wurden an Kleinbauern verteilt.
- Dutzende von Schweinen und Hunden wurden mit Entwurmungsmitteln behandelt.
- Fruchtbäume ausästen, stutzen, Pflanzenpflege, Schädlingsbekämpfung, organische Düngung usw.
- Transport von Waren, Baumaterial und Personen (Kleinbauern und Familienmitglieder) mit dem FKW-Boot.

